

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818  
1814**

29.10.1814

# Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Samstag den 29. October 1814.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

## Polizey-Verordnung.

Pferde, so zur Tränke oder in die Schwemme geritten werden, dürfen nicht anders als im Schritt gehen, auch darf eine Person mehr nicht als zwey Pferde mit einander führen. Man wiederholt diese längst bestehende Verordnung eben so wie das Verbot, innerhalb der Stadt stärker als im kurzen Trott zu fahren und im Galopp zu reiten, bey Strafe von 30 Kreuzer für jedes Pferd, neben der Verantwortlichkeit für den entstehenden Schaden und Unglück. Karlsruhe den 24. Oct. 1814.

Großherzogliche Polizeydirection.

## Bekanntmachungen.

Alle diejenige welche ungeachtet der ersten Aufforderung ihre Rechnungen über die Einquartierung fremden Militärs dem Quartier-Amte noch nicht übergeben haben, werden hierdurch aufgefordert, solche binnen 4 Tagen einzureichen, weil später sonst keine Vergütung ihnen mehr verschafft werden dürfte.

Karlsruhe den 26. Oct. 1814.

Die Großh. Bad. Einquartierungs-Commission der Residenzstadt Karlsruhe.  
Christ und Interims-Commandant,  
v. Deust.

Pforzheim. [Schuldenliquidation.] Bei der auf Absterben des hiesigen Bürgers und Säckermeisters Georg Michael Ecker vorgenommenen Vermögens-Untersuchung haben sich mehr Schulden als Vermögen gezeigt; es wird daher der Sanktprozeß erkannt, und alle diejenigen, welche an gedachten Ecker eine gegründete Forderung zu machen haben, vorgeladen, Dienstags den 8. Nov. d. J. Vormittags auf hiesigem Rathhaus zu erscheinen, und unter Vorlegung ihrer Beweisurkunden vor dem dazu beauftragten Theilungskommissär gehdrig zu liquidiren, als sie sonst den Ausschluß von der Masse zu erwarten haben. Pforzheim den 10. Oct. 1814.

Großherzogl. Stadttamt.

## Kauf-Anträge.

(2) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Das Zinnarbeiter Heidenreich'sche Haus im kleinen Dinkel, neben Accisor Ripamonti und Schumachermeister Stimm gelegen, sammt Hintergebäuden, auf welches 3500 fl. geboten sind, wird Dienstags den 8. nächstkünftigen Monats November Nachmittags, in dem Gasthaus zur Sonne noch einmal auf Stei-

gerung gesetzt, und wenn ein annehmliches Gebot erfolgt, gleich zugeschlagen werden.

Karlsruhe den 24. Oct. 1814.

Großherzogl. Stadttamts-Revisorat.

## Pachtanträge und Verleihungen.

### Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

In der Müppurrer Straße No. 113. ist 1 Logis im obern Stock in 1 Stube, Kammer, Küche, Keller und Holzplatz bestehend, zu verleihen, und auf den 23. Jen. zu beziehen.

In der neuen Adlergasse No. 26. ist eine Wohnung hinten aus zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern und einer Küche, wovon die Fenster theils in den Hof, theils in den Garten gehen. Sie kann auf Weynachten oder auch sogleich bezogen werden.

In der Schloßstraße No. 22. sind 2 Zimmer zu ebener Erde an ledige Herrn zu vermieten, und können sogleich bezogen werden.

Bei M. L. Ettlinger in der langen Straße No. 50. ist das obere Logis zu verleihen, und kann bis auf den 23. Januar 1815 bezogen werden.

In der neuen Waldgasse No. 45. in der 2ten Etage sind 2 schön tapezirte Zimmer mit oder ohne Meubel für ledige Herrn zu verleihen, und können sogleich bezogen werden.

Es ist auf der langen Straße ein Logis im 2ten Stock, bestehend aus Stube, Kammer, Alkov, Küche, Küchenkammer und Speisekammer, sogleich zu verleihen. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

Bei Schreiner Schwarz in der Zähringer Straße ist der mittlere Stock zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern wovon 4 tapezirt sind, sammt Waschhaus, Speisekammer, Holzremis und Theil am Keller, und kann auf den 23. Jenner bezogen werden. Auch ist daselbst ein großer Keller besonders zu verleihen.



Bey Hofkirschner Hennigs Wittwe, ist der ganze obere Stock zu vermieten, und auf den 23. Jan. zu beziehen.

Bey Hofbedienter Mez in der neuen Kronengasse neben dem goldnen Lamm, ist ein tapezirtes Zimmer ohne Möbel für ledige Herrn zu verleihen, und kann sogleich bezogen werden.

In der Licumsstraße No. 3. bey Carl Bürge, Kanzleydiener, ist der 2te Stock in 7 Zimmern, worunter 5 tapezirt sind, nebst großer Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten bestehend zu verleihen und auf den 23. Jan. k. J. zu beziehen.

(2) Karlsruhe, [Logisgesuch.] Eine stille Haushaltung sucht ein Logis von 3 oder 4 Zimmern zu miethen, das sogleich oder auf den 23. Januar 1815. bezogen werden könnte. Das Nähere sagt das Comptoir dieses Blattes.

### Kommerzial-Anzeigen.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Mlle. Lavall Nobiste, hat ihre Wohnung verändert, und wohnt nunmehr in der Adlergasse No. 13. dem Gasthaus zum goldenen Adler gegenüber. Sie empfiehlt sich mit ihrem Assortiment von Puzwaaren, und allen anderen einschlagenden Artikeln.

(3) Karlsruhe. [Etablissements-Empfehlung.] Einem hohen und verehrungswürdigen Publico habe ich die Ehre hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich bis Ende dieses Monats im Hause des Hrn. Schwab in der langen Straße, am Eck der neuen Herrengasse eine Waarenhandlung errichte, welche in folgenden Artikeln bestehen wird: Alle Sorten ganz feine und ordinäre niederländische u. französische Tücher, als: blaue und grüne in der Wolle gefärbte Kastor, schwarzen, einfarbigen und melirten, in den neuesten Modifarben, wie auch alle Sorten Livreetücher, ganz feinen einfach und doppelt croisirten Casimir in allen Farben, alle Gattungen Billets und Hosenzeuge nach dem neuesten Geschmack, Biber, Calmuck, Multon, Hemdenflanell, Manchester, Nanquin und Nanquiners, ferner alle Gattungen englischen Cotton in den schönsten Dessins, Batist und andere Mouffetins, Mulls, Tasset und Levantins, weißen Pique, Baumwollens-Multons und Baumwollenzzeuge, Kellsch, Weibarschent und Treilich; dann alle Sorten Halstücher, Shawls, Nadtücher, Strümpfe, Futterbarchent, Leinwand und Knöpfe ic.

Durch meinen langen Aufenthalt in einer der blühendsten Städte Deutschlands, wo ich mehrere Jahre in einer bedeutenden Handlung arbeitete, erwarb ich mir alle zur Betreibung eines Geschäfts erforderliche Kenntnisse. Eine ausgebreitete Bekanntschaft setzt mich in den Stand, alle Waaren aus den ersten Quellen zu beziehen, wodurch ich mir mit der

Hoffnung schmickeln darf, alle meine resp. Gönner und Freunde, welche mich ihres Vertrauens würdigen, aufs beste und billigste zu bedienen.

Karlsruhe den 14. Oct. 1814.

Julius Homburg jun.

Ich logiere bis zu Beziehung meines Ladens in der alten Herrengasse No. 5.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] In der Modellschen Handlung ist außer den schon bekannten Artikeln, ächtes Eau de cologne, das Duzend zu 7 fl.; einzeln das Glas zu 36 kr., wie auch sehr schöne Pariser Tassen, mit allerhand Figuren zu haben.

(6) Karlsruhe. [Anzeige.] Bey Handelsmann Bitter sind wiederum ächte Haarlemer Blumenzwiebeln, als gefüllte und einfache Hyacinten, Tazetten, Iris ic. zum Treiben, billigen Preises zu haben.

### Dienst-Anträge.

(2) Karlsruhe. [Dienst Antrag.] In ein Privathaus dahier wird eine Person gesucht, die mit guten Zeugnissen versehen ist, und einer Küche gehörig vorstehen kann; sie könnte jeso gleich oder auf Weynachten d. J. eingehen; wo? ist im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

(2) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Eine Weibsperson von honetten Eltern, welche ohne Ausnahme allen weiblichen Geschäften vorstehen kann, wünscht in eine stille Haushaltung oder als Haushälterin bei einer Herrschaft unter zu kommen. Sie sieht nicht sowohl auf großen Gehalt als auf gute Behandlung. Der Eintritt kann nach 3 Monaten geschehen. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

Fremde vom 28. bis zum 31. October.

in verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Herr Professor Will von Donaueschingen. Hr. Dr. Kern aus Hannover. Hr. Oberwundarzt Kraus von Heidesberg. Mad. Keller und Sohn von Strasburg. Hr. Handelsmann Schmitz aus Strasburg. Hr. Dr. Laub von Mosbach. Hr. v. Ksbrand, Hauptmann in Bab. Diensten. Hr. Herrmann und Joh. Haymann, Handelsleute von Bremen. Hr. Handelsmann Kast von Gernsbach. Mad. Dubost nebst Tochter von Strasburg. Hr. Rath Pis von Sickingen. Hr. Heyder, gew. Sachsen-Geburg, Rätigungsrath. Hr. Pfarrer Landherr von Philippsburg. Hr. Georg und Johann Rickoffs, engl. Edelleute von Paris kommend. Hr. Baron v. Dopf, holländ. GeneralMajor nebst Familie von Stuttgart kommend. Hr. Kaufmann Hauck von Mainz. Hr. Kaufmann Preston von London. Hr. Pfarrer Breunig von Deenheim. Hr. Johann Gelly, Virtuoso nebst Gattin von Rimini in Italien. Hr. v. Maulerdorf, Sprachlehrer von Heidesberg. Hr. Oberarzt Hoffmann von Mannheim. Hr. Pfarrer Arnold von Eppingen. Hr. Staatschirurg Dauth von Eppingen.